

Refrain: C

dm G G

C dm

1.Jo - sef, Va - ters Lieb - lings - sohn, du träumst von dei - ner
 2.Jo - sef, hät - test du ge - dacht, was die Wut aus
 3.Po - ti - far, der meint es gut; vor sei - ner Frau sei
 4.Pha - ra - o, was träumst denn du, raubt der Traum dir
 5.Jo - sef, bist jetzt nicht mehr klein, sollst zwei - ter Mann im
 6.Sie - ben Jah - re Tro - cken - heit, vie - le sind dem
 7.Als die Brü - der Jo - sef sehn, da kön - nen sie es

G

Zu - kunft schon, siehst als Herr - scher sel - ber dich
 Brü - dern macht, sie wer - fen in den Brun - nen dich,
 auf der Hut: Sie ver - sucht dich zu ver - führn,
 dei - ne Ruh, nie - mand weiß ihn zu ver - stehn,
 Staa - te sein, Scheu - nen baust du noch und noch
 Tod ge - weiht; nur noch im Ä - gyp - ter - land
 nicht ver - stehn, sie sind voll Angst und fürch - ten sich

am F G

und dei - ne Brü - der ver - nei - gen sich.
dort ist es naß, kalt und fürch - ter - lich.
dein "Nein!" lässt ih - ren Zorn dich spürn.
denn kei - ner kann in die Zu - kunft sehn.
füllst mit Ge - trei - de bald je - des Loch.
sich jetzt ge - nug Ge - trei - de fand.
vor sei - ner Ra - che fürch - ter - lich.

C dm

Va - ter schenkt nur dir ein Kleid, neu - er
Doch dann kommt es an - ders noch, sie ho - len
Ins Ge - fäng - nis kommst du dann, trifftst dort
Jo - sef deu - tet dei - nen Traum, denn Gott läßt
Sam - melst Korn, noch mehr als viel,
Vie - le ziehn in ih - rer Not,
Doch der Bru - der spricht ge - schwind, jetzt dort -
einst, ich

G

Stoff für Bru - der - neid. Du merkst nichts von
dich aus dei - nem Loch und als Skla - ve
Mund - schenk, Bä - ckers - mann, deu - test ih - re
ihn ins Mor - gen schaun, er gibt dir auch noch
hal - tung ist das Ziel denn schon bald kommt
hin und kau - fen Brot. Jo - sefs Brü - der
war noch fast ein Kind, da ward ihr zu

am F G

al - le - dem, wie soll denn das nur gut aus - gehn?
musst du fort, ver - kauft an ei - nen frem - den Ort.
Träu - me recht, dem ei - nen gut, dem an - dern schlecht.
gu - ten Rat, du setzt ihn gleich um in die Tat.
Dür - re - zeit, da wächst hier nichts mehr weit und breit.
sind da - bei, er sieht sie gleich dort in der Reih.
mir ge - mein, doch jetzt soll end - lich Frie - de sein.

Text und Musik: M.Morgenroth (09/03)